

Antrag der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Eine Stadt – ein Tarif

In der Stadt Bremen besteht für den Bereich des Stadtbezirkes Bremen-Nord eine gesonderte Tarifzone im Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (VBN). Fahrten mit der Regio-S-Bahn von den Bremer Stadtteilen Blumenthal, Burglesum und Vegesack zum Bremer Hauptbahnhof sind dadurch erheblich teurer als Fahrten von vergleichbarer Länge aus den übrigen Bremer Stadtbezirken, zum Beispiel ausgehend von den Bahnhöfen Mahndorf und Oberneuland.

Das Bestehen zweier unterschiedlicher Tarifzonen im Stadtgebiet mag sich historisch begründen lassen, der Fortbestand dieser Abtrennung des Stadtbezirks Bremen-Nord von der Tarifzone des übrigen Stadtgebietes ist jedoch nicht mehr zeitgemäß.

2013 sollen in einem ersten Schritt die Preise der Schülerzeitkarten vereinheitlicht werden. Es bedarf jedoch weiterer Anstrengungen, um die Zusammenführung der beiden Tarifzonen in der Stadt Bremen zu verwirklichen und eine zeitliche Perspektive für eine Tarifangleichung noch innerhalb dieser Legislaturperiode aufzuzeigen.

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

Die Bürgerschaft (Landtag) fordert den Senat auf:

1. in Verhandlungen mit dem Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (VBN) sicherzustellen, dass die bremischen Tarifzonen I und II bis 2015 zusammengeführt und damit Bremen-Nord vollständig in die Nahverkehrstarifzone der übrigen bremischen Stadtbezirke eingebunden wird. Die Finanzierung der Mehrkosten soll dabei über eine Tarifierhöhung innerhalb des VBN erfolgen.
2. der staatlichen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie innerhalb von sechs Monaten über den Stand der Verhandlungen zu berichten.

Wolfgang Jägers, Reiner Holsten, Björn Tschöpe und Fraktion der SPD

Ralph Saxe, Dr. Maike Schaefer, Dirk Schmidtmann, Björn Fecker,
Dr. Matthias Güldner und Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN